

Schulordnung der W.E.Ketteler-Schule Grundschule Niederfischbach



W.E.Ketteler-Schule

Vorwort

In unserer Schule wollen wir Freunde finden.
Wir wollen miteinander spielen, Feste feiern
und vor allen Dingen viel Neues lernen.
Deshalb haben wir Regeln, die uns schützen
und uns beim Zusammenleben helfen.

Wichtig für das friedliche Zusammenleben:

Jeder verhält sich höflich, rücksichtsvoll und
freundlich.

Inhaltsverzeichnis

Thema:	Seite:
1. Vor dem Unterrichtsbeginn	3
2. Große Pausen	4
3. Unsere Schule ist unsere Umwelt	7
4. Sportunterricht	8
5. Besondere Räume	8
6. Ganztagschule	9
7. Nach Unterrichtsschluss	12
8. Maßnahmen bei Nichteinhaltung	13

Regeln, an die wir uns jeden Tag während des Schulvormittags und während der Nachmittagsbetreuung halten müssen:

1. Vor Unterrichtsbeginn

- ☺ Ich lasse alle elektrischen Geräte (Handy, MP3-Player, Gameboy etc.) zu Hause.
- ☺ Ich darf ab 7.40 Uhr in meine Klasse gehen.

▲ **Achtung:**

Die Klassentür muss offen bleiben!

Grund: Dann wissen wir, dass Kinder in der Klasse sind. So können wir hören, was im Klassenraum geschieht!

- ☺ Bis zum Unterrichtsbeginn bleibe ich im Klassenraum.

Dort kann ich mich **sinnvoll** beschäftigen:



- mich mit anderen unterhalten
- spielen
- malen
- lernen
- lesen
- am PC arbeiten (Bitte Klassenregeln beachten !)
- eigene Idee



Herumlaufen in der Klasse, im Schulgebäude, Aufenthalt auf dem Schulhof, **unerlaubter** Aufenthalt auf der Toilette.

▲ **Achtung:** Ich sage einer Lehrperson oder einem Mitschüler Bescheid, wenn ich zur Toilette gehe.



Grund: Wir müssen wissen, wo du bist!

2. Große Pausen

- Der Lehrer beendet den Unterricht!
- Der Lehrer verlässt als Letzter den Klassenraum.
- Zu Beginn der großen Pause gehe ich sofort auf den Schulhof.
- Ich beginne mit meinem Spiel erst draußen auf dem Schulhof.
- Wenn der Lehrer die Pause beendet, gehe ich sofort zurück in meine Klasse.

▲ Beim Verlassen und beim Betreten des Schulgebäudes nehme ich Rücksicht auf andere!

☺ **Grund:** Ich möchte nicht verletzt werden und auch niemanden verletzen!

- | | |
|--------------------------------------|----------------------------|
| ☹ andere beschimpfen oder beleidigen | ☹ auf der Treppe springen |
| ☹ schubsen | ☹ laufen |
| ☹ schlagen | ☹ treten |
| ☹ Beinchen stellen | ☹ Turnbeutel/Ranzen werfen |
| ☹ Ball spielen | |
| ☹ mehrere gegen einen | |

2.1. Pause auf dem Schulhof:



- ☺ Ich halte mich nur auf dem Schulhof auf!
- ☺ Bei gutem, trockenem Wetter ist das Spielen auf dem Spielplatz neben der Schule erlaubt, wenn die Aufsicht einverstanden ist.
- ☺ Ich fahre weder mit dem Roller noch mit dem Fahrrad auf dem Schulhof.
- ☺ Nur bei trockenem Boden sind Ballspiele erlaubt!



Folgende Bereiche dürfen nicht betreten werden:
Parkplatz, Bushaltestelle, Gelände um die Turnhalle
und hinter dem Schulgebäude.

☺ **Grund:** Dort ist die Unfallgefahr für dich zu groß!

Und:

☺ Wir müssen wissen, wo du bist!

2.2. Pause bei schlechtem Wetter

- ☺ Ein Aufenthalt in der Klasse ist nur mit **ausdrücklicher** Erlaubnis einer Lehrperson gestattet!

Bei schlechtem Wetter (Regen, Sturm, Glätteis) findet die Pause im Klassenzimmer (nicht im Flur) statt.

In der Klasse kann ich mich mit anderen unterhalten und spielen:

- malen und basteln
- lesen
- Gesellschaftsspiel
- Rätsel
- eigene Ideen . . .



In der Klasse kann ich keine Lauf- und Ballspiele spielen.

☺ **Grund:** Dies ist zu gefährlich, wenn alle Schüler sich dort aufhalten.

▲ **Achtung:**

Die Schulleitung entscheidet, ob du bei schlechtem Wetter in der Klasse spielen darfst. Auch dort sind Laufspiele nicht erlaubt.

2.3. Für alle Pausen gilt, damit sie für dich erholsam und nicht zum Stress werden:



- ☺ Ich bemühe mich, andere Schüler ins Spiel mit einzubeziehen!
- ☺ Ich fange keinen Streit an!
- ☺ Bei Meinungsverschiedenheiten bitte ich die Aufsicht um Hilfe und befolge ihre Anweisungen!
- ☺ Ich spiele keine Spiele, die mich oder andere gefährden (z. B. mit Steinen werfen, mit Stöcken spielen, mit Flaschen oder Dosen schießen, mit Schneebällen werfen, . . .)
- ☺ Bei Lauf- und Ballspielen nehme ich Rücksicht auf andere.
- ☺ Ich störe andere nicht absichtlich beim Spiel, denn ich möchte auch ungestört spielen können!
- ☺ Ich halte mich an den Fußball- und Basketballplan. Es spielen nur Schüler aus meiner eigenen Klasse mit.
- ☺ Weiche Bälle sind zum Zuwerfen erlaubt.
- ☺ Spielgeräte, die ich benutzt habe, räume ich an ihren Platz zurück.

☺ **Grund:** Auch andere wollen damit spielen. Es ist ärgerlich, wenn Spielsachen nicht an ihrem Platz sind.

▲ **Achtung:**

☹ **Toiletten sind keine Aufenthaltsräume! Dort spiele, raufe und esse ich nicht!** Nach der Toilettenbenutzung wasche ich mir die Hände und gehe sofort hinaus!



3. Unsere Schule ist unsere Umwelt



😊 **Unsere Schule gehört zu unserer Umwelt! Hier sollen sich alle wohl fühlen!**

😊 **Deshalb verhalte ich mich so, dass nichts beschädigt oder zerstört wird.**

😊 **Ich halte meine Klasse, unser Schulhaus und das Schulgelände sauber.**

😊 **Ich werfe meinen Abfall in die dafür vorgesehenen Behälter!**

😊 **Die Räume, in denen ich gelernt und gearbeitet habe, verlasse ich **sauber und aufgeräumt!****

😊 **Nach dem Unterricht stelle ich meinen Stuhl hoch!**

😊 **Grund: Wenn überall Schmutz ist, fühlt sich keiner wohl. Dort macht es keinen Spaß, zu lernen und zu spielen.**

4. Sportunterricht



Wenn Sportunterricht ist, gehe ich mit meinem Lehrer/meiner Lehrerin zur Sporthalle und verlasse sie nur mit seiner/ihrer Erlaubnis.

Ich betrete das Gebäude nur mit Erlaubnis meiner Lehrerin oder meines Lehrers. Nach dem Betreten der Sporthalle darf ich sie nur mit ausdrücklicher Erlaubnis der Lehrperson verlassen.

▲ **Achtung:** Ich sage meiner Lehrerin / meinem Lehrer Bescheid, wenn ich zur Toilette gehe.



Grund: Wir müssen wissen, wo du bist !

- ☺ Ich ziehe mich vor und nach dem Sportunterricht rasch um und trödele nicht, damit die anderen nicht unnötig lange warten müssen.
- ☺ Ich lege meinen Schmuck ab, damit ich mich nicht verletze.
- ☺ Die Geräteräume und die Bühne betrete ich nur mit Erlaubnis meiner Lehrerin / meines Lehrers!
- ☺ Ich behandle die Sportgeräte mit Sorgfalt, damit andere Kinder sie auch möglichst lange nutzen können!

☹ **Straßenkleidung, Sportschuhe, die auch auf der Straße getragen werden.**

5. Besondere Räume

5.1 Computerraum, Küche

- ☺ Computerraum und Küche betreten wir nur gemeinsam mit dem Lehrer.
- ☺ Wir gehen mit den Geräten sorgfältig um.
- ☺ In der Küche gibt es besondere Gefahren. Der

Lehrer weist uns darauf hin.

- ☺ Wir benutzen die Geräte erst, wenn wir die Gefahren kennen.
- ☺ Bestimmte Geräte dürfen nur vom Lehrer bedient werden.
- ☺ Im Computerraum benutzen wir nur die vom Lehrer erlaubten Programme, beim Surfen im Internet nur die vorgegebenen Seiten.
- ☺ Wir verlassen die Räume so, dass auch die nächste Gruppe ordentlich darin arbeiten kann.
- ☺ Im Computerraum stellen wir alle Geräte ordnungsgemäß ab.

6. Ganztagschule

Wenn ich Ganztagschüler bin, muss ich in der Mensa, im Hausaufgaben-, Ruhe- und Beschäftigungsraum Folgendes beachten:



6.1 Mensa

- ☺ Bevor ich in die Mensa gehe, wasche ich mir gründlich die Hände.
- ☺ Beim Beten und Essen verhalte ich mich ruhig.
- ☺ Ich nehme nur so viel auf den Teller, wie ich essen kann.



☹ **Wir müssen das Essen sonst wegwerfen!**

- ☺ Ich halte mich nur im Speiseraum auf und gehe nicht in den Vorbereitungs- und Ausgaberaum.
- ☺ Ich benehme mich beim Essen ordentlich und halte meinen Platz sauber.
Grund: Wir wollen uns alle wohlfühlen und mit Genuss essen!

- ☺ Nach dem Essen stelle ich mein Geschirr und Besteck wieder auf den Geschirrwagen zurück.
- ☺ Ich sage den Betreuerinnen Bescheid, bevor ich zur Toilette gehe.
Grund: Wir müssen wissen, wo du bist.



6.2 Hausaufgabenraum

- ☺ Nach dem Unterrichtsende stelle ich meinen Ranzen ins Regal und gehe sofort danach auf den Schulhof.
Grund: Die Betreuerinnen warten dort auf mich.
- ☺ Im Hausaufgabenraum verhalte ich mich ruhig und beginne sofort mit der Arbeit.
Grund: Die Mitschüler wollen auch in Ruhe ihre Aufgaben erledigen.



- ☹ Ich störe nicht durch lautes Rufen oder Herumlaufen.
- ☺ Wenn ich eine Frage habe, melde ich mich und warte bis die Betreuerin zu mir kommt.
- ☺ Wenn ich fertig bin, sage ich der Betreuerin Bescheid, räume leise meine Arbeitssachen in den Ranzen und gehe ruhig aus dem Raum.
- ☺ Ich gehe direkt und ohne Umweg zum Raum, den mir die Betreuerin genannt hat.
Grund: Wir müssen uns darauf verlassen und können dich auf dem Weg nicht begleiten.

6.3 Ruheraum



- ☺ **Bevor ich in den Ruheraum gehe, ziehe ich mir die Schuhe aus.**
Grund: Wir haben schöne Teppiche und Sitzgelegenheiten für dich ausgesucht, die wir sauber halten wollen.
- ☺ **Im Ruheraum verhalte ich mich absolut ruhig.**
Grund: Ich will mich entspannen und auch die anderen nicht dabei stören.
- ☺ **Ich mache es mir gemütlich, lese ein Buch oder höre mit Kopfhörer Musik oder eine Geschichte.**
- ☺ **Ich räume alles wieder an seinen Platz zurück.**
- ☺ **Ich gehe sorgfältig und ordentlich mit allen Sachen um.**
- ☺ **Wenn ich den Ruheraum verlasse, sage ich der Betreuerin Bescheid.**
Grund: Wir müssen wissen, wo du bist.

6.4 Beschäftigungsraum

- ☺ **Im Beschäftigungsraum kann ich spielen, basteln, malen und kneten.**
- ☺ **Ich nehme dabei Rücksicht auf die anderen Kinder.**
Grund: Es sind manchmal sehr viele Kinder im Beschäftigungsraum.
- ☺ **Die Betreuerinnen kann ich fragen, wenn ich etwas aus den Schränken haben möchte, wenn ich Durst oder Hunger habe oder auf die Toiletten möchte.**
- ☺ **Nach dem Spiel räume ich alles wieder an seinen Platz.**
- ☺ **Ich lasse Spiele für drinnen im Beschäftigungsraum.**
- ☺ **Ich gehe mit allen Spielsachen sorgfältig um.**
Grund: Wir möchten sie möglichst lange behalten.

7. Nach Unterrichtsschluss

Nach meiner letzten Unterrichtsstunde verlasse ich das Schulgelände und gehe sofort nach Hause oder zur Bushaltestelle!

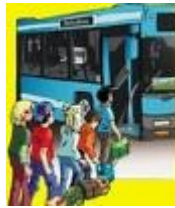
Wenn ich als Ganztagskind mit dem Bus nach Hause fahre, warte ich an der Kette auf die Betreuerinnen und gehe anfangs nur in ihrer Begleitung zur Bushaltestelle.

▲ **Achtung:**

Ich renne nicht aus dem Schulhaus, sondern gehe !

☺ **Grund: Ich habe einen Ranzen an, der oft schwer ist.
Ich kann mich und andere in Gefahr bringen, stürzen, andere anrempeeln und dabei mich und andere verletzen!**

An der Bushaltestelle:



☺ **Ich stelle mich an der Bushaltestelle an der weißen Linie auf!**

☺ **Ich drängele mich nicht vor!**

☺ **Grund: Jeder kommt mal als Erster in den Bus und außerdem fährt der Bus nicht ohne mich ab!**

☺ **Beim Einsteigen nehme ich Rücksicht auf andere.**

☺ **Grund: Ich möchte auch nicht gestoßen werden und zu Fall kommen!**

Im Bus:

Ich verhalte mich so, dass ich mich und andere nicht gefährde!

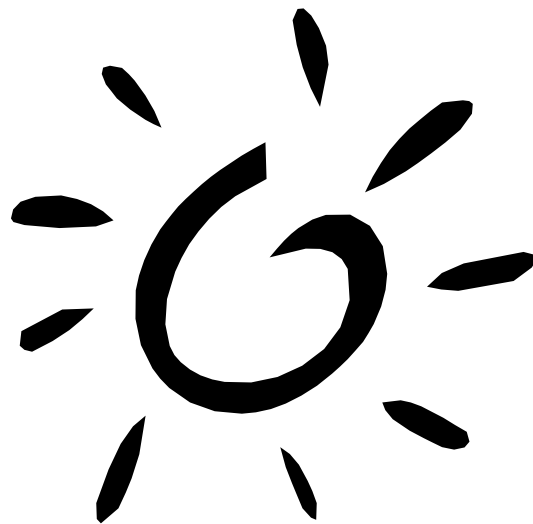
☹ **Herumlaufen im Bus, toben, streiten, freien Platz mit Tasche belegen, ...**

8. Maßnahmen bei Nichteinhaltung der Schulordnung

Je nach Schwere und Häufigkeit des Verstoßes/ der Verstöße gegen die Schulordnung habe ich mit folgenden Maßnahmen zu rechnen:

1. Ich muss mich auf jeden Fall für meinen Fehler entschuldigen.
Kommt eine andere Person zu Schaden, werde ich versuchen, es wieder gut zu machen.
Habe ich etwas absichtlich kaputt gemacht, muss ich dafür sorgen, dass es repariert oder ersetzt wird.
2. Mein Lehrer oder meine Lehrerin wird mit mir über das, was ich angestellt habe, reden. Wir werden im Gespräch klären, warum ich mich an die Schulordnung halten muss.
3. Ich schreibe auf:
 - warum es wichtig ist, dass ich mich an die Schulordnung halte, besonders an die Regel, gegen die ich verstoßen habe
 - ich versuche aufzuschreiben, wie sich der Andere gefühlt hat, als ich gegen die Regel verstoßen habe
 - weiter schreibe ich auf, was ich mir für die Zukunft vorgenommen habe
 - meine Vorsätze unterschreibe ich und meine Eltern
4. Wenn ich zusammen mit anderen Kindern gegen die Schulordnung verstoße, müssen wir etwas Nützliches für die Schule tun.
5. Gelingt es mir immer noch nicht, mich an die Schulordnung zu halten, kommen jetzt meine Eltern und Lehrer zusammen und wir werden gemeinsam überlegen, wie ich es schaffen kann, die Schulordnung einzuhalten.
6. Halte ich mich jetzt immer noch nicht an die Schulordnung, dann überlegt die Klassenkonferenz, wie es weiter gehen kann.
7. Habe ich Andere in große Gefahr gebracht, so entscheidet die Schulleitung sofort, welche Folgen das für mich hat. Diese richten sich nach den Ordnungsmaßnahmen der Allgemeinen Schulordnung des Landes Rheinland-Pfalz.

**Ich verhalte mich anderen gegenüber so,
wie ich auch behandelt werden möchte.**



**Sollte ich mich nicht an die Regeln halten,
sagt mir meine Lehrerin, was ich tun muss.**

**Ich habe die Schulordnung gelesen und verstanden und
unterschreibe sie deshalb.**

Datum **Schüler** **Eltern** **Lehrer**